



Get in touch with what God is doing  
worldwide

Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über 100 zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 45 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: [www.joel-news.net](http://www.joel-news.net) Copyright © Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwaltung: Deutschland und EU: Oliver Schippers, [versand@joel-news.net](mailto:versand@joel-news.net), Schweiz: Peter Schäublin, [info@focusuisse.ch](mailto:info@focusuisse.ch). Jahresabo: 30,00 € / 48,00 CHF bei Mailzustellung und 35,00 € / 55,00 CHF bei Post- oder Faxzustellung.

## IRAK: Gott kommt in das Land Abrahams

Aus allen vier Enden des Landes kamen sie an einem abgeschiedenen Ort im Osten Iraks zusammen. Angereist waren sie mit dem Bus, mit dem Auto, mit dem Flugzeug und einige zu Fuß. Gläubige aus den Städten im Norden – Mosul, Dahuk, Kirkuk, Erbil, Sulimaynia – und aus dem Süden – Basra, Najaf und Bagdad. Viele riskierten ihr Leben, um an dieser jährlichen Gebetskonferenz teilzunehmen, die für alle irakischen Gläubigen organisiert wurde, für Araber und Kurden. Alle hatten ein Ziel: eine Einheit zu bilden und Gott anzubeten und ihn im Gebet zu suchen – für die Herzen und Seelen im Irak.



Eine knisternde Spannung und hohe Erwartungen waren zu spüren, als am ersten Morgen die Versammlung begann. Es war offensichtlich, dass etwas Historisches passierte. Als das Anbetungsteam begann, die Versammlung in den Lobpreis zu führen, erhoben 700 Menschen im Einklang ihre Stimme. Dabei ging es in der einfachen Konferenzhalle in den Hügeln eng zu, mit 700 Menschen, viele von ihnen jünger als 20 Jahre. Lieder des Dankes und des Lobpreises schallten durch die Halle. Viele der jungen Gläubigen zeigten ihre Freude, indem sie hüpfen und tanzten, andere wiederum schwenkten Banner, um dem König der Könige Ehre zu erweisen. Es war ein Feiern von Gottes Gnade.



«Täglich bekehren sich im Irak Menschen, viele von ihnen aus islamischem Hintergrund, sehr oft durch Träume oder Visionen.»

Inmitten oft sehr schwieriger Umstände gibt es erste Zeichen einer geistlichen Erweckung. Täglich bekehren sich Iraker; viele von Ihnen haben einen muslimischen Hintergrund. Tag für Tag höre ich die Zeugnisse von Menschen, die mit Jesus in Visionen und Träumen sprechen. Manche haben durch das bloße Lesen einer arabischen Bibel, die ihnen jemand gegeben hatte, zu Christus gefunden. Viele Bekehrte wurden getauft und gaben so ein öffentliches Zeugnis für ihren Glauben ab.

Ich hörte eine berührende Geschichte über Fatima, eine junge Frau, die aus einer sehr religiösen, strikt sunnitischen Familie aus Bagdad stammt. Während Saddams Herrschaft war Fatimas Vater ein prominentes Mitglied der Baath-Partei, bis ihm jemand eines Tages ein arabisches Neues Testament gab. Nachdem er gelesen hatte, dass Jesus sein Leben für die Sünden dieser Welt hingab, war er überzeugt, dass dies die Wahrheit ist und betete zu Jesus, um ihn als seinen Retter kennen zu lernen. Ein Jahr las Fatimas Vater im Verborgenen seine Bibel und betete für seine Frau und seine Töchter, damit auch sie Jesus begegnen würden. Fatima erzählte, dass ihre Mutter und ihre Schwestern

eine drastische Veränderung im Leben ihres Vaters bemerkt hatten, doch sie hatten keine Ahnung wo die Ursache dafür liegen könnte.

«Er konnte seinen neuen Glauben nicht mehr länger für sich behalten...»

Eines Tages sah Fatima, wie ihre Mutter in der Küche weinte. Als sie wissen wollte, was passiert war, erzählte ihre Mutter, dass sie in der Nacht eine Vision von einem Mann in einer weißen Robe hatte, der sich als Gott zu erkennen gab. Da konnte der Vater seinen neu gefundenen Glauben nicht länger für sich behalten. In einer Flut von Freude und Tränen erzählte er der ganzen Familie von seinem Glauben und lud sie ein, Jesus ihr Leben zu übergeben. Fatima strahlte, als sie erzählte, wie Gottes Geist in ihr Haus kam und sie ihr Leben mit Jesus begannen.

Mehr und mehr Menschen erfuhren von der Bekehrung von Fatimas Familie. Aufgrund der Verfolgung durch sunnitische Fundamentalisten mussten sie ihr Haus verlassen und an einen sichereren Ort in Bagdad ziehen. Es freut Fatimas Familie, dass sie in Gottes Augen wertgeschätzt sind, für ihn zu leiden, im Glauben zu wachsen und Zeugen für Jesus zu sein.

Später am Nachmittag lernte ich Fatimas Vater, ihre Mutter, ihre zwei Schwestern und ihren Bruder kennen. Alle sind strahlende Beispiele der Liebe Gottes für die muslimische Welt. Sie gehören der schnellst wachsenden Gemeinde Bagdads an. Sie fahren fort, offen mit anderen Muslimen und jedem, der es hören will, ihren Glauben zu teilen.

«Jede Woche kommen 20 bis 30 Neubekehrte zur Gemeinde hinzu ...»

Diese Geschichte ist nur eines von vielen bewegenden Beispielen für Gottes Wirken unter den irakischen Menschen.

Vor ein paar Jahren gab es nur ein paar evangelikale protestantische Gemeinden im Irak. Es wird nun berichtet, dass es Ende 2008 über 40 evangelikale Gemeinden im Irak geben wird.

Dieses Wachstum findet nicht ohne Verfolgung statt. Momentan werden in Mosul, im Norden des Iraks, Christen umgebracht, wenn sie sich nicht zum muslimischen Glauben bekehren. Viele werden aus ihren Häusern vertrieben und müssen in Angst leben. Trotz dieser Not und des Martyriums erfüllt Gott seine Verheißungen und gießt seinen Heiligen Geist über die Töchter und Söhne des Landes Abrahams aus!

Quelle: David LeCompte, Mission International (Bericht von JOEL NEWS editiert)

Wir versenden die JoelNEWS zwischen Donnerstag und Samstag. Die nächste Ausgabe erscheint in der 49. Kalenderwoche.